



Quelle: Freies Wort vom 14.02.2012

Sch...job!

Hallo, ihr lieben Menschenkinder an Schleuse, Erle und Nahe. Als ich gestern aufgetaucht bin und in der Zeitung von dem Einsatz der Feuerwehr in eisiger Freitagnacht gelesen habe, hab ich gedacht, die machen einen Sch...job! Während die meisten im wohligwarmen Wohnzimmer vor dem Fernseher sitzen sich freuen, dass - für die meisten jedenfalls - ein arbeitsfreies Wochenende vor ihnen liegt, sind die Kameraden stundenlang auf Achse, um Verunglückten zu helfen und dafür zu sorgen, dass nach Unfällen auf der Straße nicht noch mehr passiert. Oder wenn wie am Freitagnachmittag nach Streufdorf eilen, um dort bei der Brandbekämpfung zu helfen. Und das machen sie alles freiwillig im Dienste anderer. Jeder kann in die Lage kommen, diese Hilfe zu benötigen. Deshalb meckert nicht, wenn die Arbeit der Feuerwehr oft gelobt und gewürdigt wird, auch in der Zeitung. Es ist das mindeste, was die Frauen und Männer verdient haben. Nix für ungut, ich tauch erst mal wieder ab.